

Telegraphische Nachrichten.

Kassel, 7. Oct. Privat-Telegr. der Saale-Ztg. In dem benachbarten Drangfeld bühnte eine derbe und gesunde Festschmuck-Bühne 20 Gebäude und große Getreidevorräthe vernichtet. Der Schaden ist sehr bedeutend.

Deutsches Reich.

Berlin, 6. Oct. Der Kaiser hat der Tochter des Oberbürgermeisters Friedensburg von Breslau ein prächtiges goldenes Kränzen und ein mit Juwelen und Brillanten bedientes Rehalium zum Geschenk gemacht. Bei dem Feste, welches die Stadt Breslau am 12. Sept. dem Kaiser veranstaltete, sollte die Majestät beim Eröffnen im Foyer des Stadttheaters dem Grafen Friedensburg durch eine persönliche Begrüßung werden. Auf Wunsch des Kaisers unterließ dieser Begrüßungsakt, doch erbat sich der Kaiser eine Abschrift der Dichtung. Die Kaiserin hat an die Vorstände des Vaterländischen Frauenvereins und des deutschen Centralcomité's der deutschen Vereine vom Roten Kreuz für ihr zur letzten Gedächtnisfeier dargebrachten Glückwunschdrücken herzliche Dankschreiben gerichtet. Das Schreiben an das deutsche Centralcomité lautet:

Für die mir zum Beginn des neuen Lebensjahres gedrückten Wünsche lasse ich dem Centralcomité meinen besten Dank. Sie entsprechen dem aufrichtigen Wunsch, welches ich an seiner Wirksamkeit nehme, und der Befriedigung, welche es mir gewährt, sein nochmaliges Aue auf die Vorbereitung der dem deutschen Vorkriegsverein vom Roten Kreuz in erster Zeit erwandenen Thätigkeit gerichtet zu sehen. So hoffe ich auch von der erfolgreichen Lösung der an meinem Geburtsfest für mich eingelebten Pflichten meine besten Wünsche und meine besten Wünsche zu empfangen, welche sich an der Bearbeitung derselben beteiligen, sowie den Willen, die des Vorkriegsvereins meine besondere Aufmerksamkeit wiederholt zu geben.

Wien, 6. Oct. Die Milit. Wochenzt. meldet, ist die Dienstleistung des Prinzen Wilhelm beim Garde-Sularen-Regiment vom 1. Oct. ab noch auf weitere sechs Monate verlängert worden. -- Herzog Johann Albrecht von Mecklenburg-Schwerin, ein 23jähriger Prinz, der im Garde-Sularen-Regiment als Officier dient, hat nach der 14tägigen Urlaub in einer Weise nach Italien genommen, die er den heutigen Tag antritt. -- Der frühere Finanzminister Ritter wird binnen kurzem aus Italien, wo er sich zur Zeit aufhält, zurückkehren und seinen Wohnsitz dauernd in Berlin nehmen. -- Die Liebermanns der Stellung eines Dezerementenmeisters durch den Grafen Eulenburg wird Anfangs December erfolgen.

Der Streit zwischen den Conservativen und der Regierungspresse, welche von Ersteren blinden Gehorsam für die Vorlagen des Ministeriums verlangt, wird noch täglich weitergeführt. Die „Kreuzzeitung“ fragt jetzt spöttisch, ob die conservative Partei auch dann vertrauensvoll Heeresfolge leisten sollte, wenn sie einmal die Herren Delorsik, Campauxen und Falk wieder an der Arbeit sehen sollte.

Wenn das Thema von dem Eingehen der Provinzial-Correspondenz in der Provinz, was die Provinzverwaltung vielfach behandelt worden ist, zu erheben würde Nachforschungen, daß in Regierungskreisen von einer solchen Möglichkeit nichts bekannt ist. Die anderweitig gemachte Meldung, daß Herr Reichs-Rath Dr. Geradt aus dem Volkeits-Vorstand die Leitung der Provinzial-Correspondenzen übernehmen sollte, erscheint nur als eine Combination.

Der Hauptmann v. Sagenow vom Generalstab der 31. Division ist zu dem deutschen General-Consulate in Petro als Militär-Attaché commandirt worden. Anderes Wissen ist dieser militärische diplomatische Rollen neu geschaffen.

Die seitens des Centralverbandes deutscher Industrieller eingeführte Commission zur Detailberatung und Ausführung einer Denkschrift über die Gesundheitsfrage, betreffend die Kranken- und Unfallversicherung der Arbeiter, ist zum 12. Oct. nach Berlin zusammenberufen worden.

Gelegentlich der Anwesenheit des Dr. Reintens in Dresden hat bald eine Vernehmung der Vertreter der altkatholischen Gemeinden Schlesien's stattgefunden. Es wurden u. A. Verhandlungen über die gegenwärtige Lage der schlesischen altkatholischen Gemeinden und namentlich über die Mittel zur finanziellen Stärkung derselben gepflogen und beschlossen, geeignete Schritte bei der Staatsregierung zu thun. Dem Verh. Tagel. wird mit Bestimmtheit mitgeteilt, daß der neue kirchliche Ein- eine wichtige einmalige Anweisung zum letzten Staatsfest infolge auftritt, was als das Gefühl für den altkatholischen Bischof wieder in den Titel: „Gebährer der Bischöfe“ eintrug werden soll.

Wie der „Frank. Kur.“ meldet, ist in jüngerer Zeit ein Reskript des bairischen Kriegsministers an die einzelnen Regimenter gelangt, laut welchem solchen Interoffizieren, welche wegen Uebertretung der Dienstregeln gegen Untergebene bestraft worden sind, das Kapitular in der bairischen Armee nicht mehr gestattet ist.

Der berliner Magistrat hat die Einweisung der Stadt in Stadtverordneten-Wahlbezirke nach dem Vorhabe seine Commission genehmigt. Der Magistrat wird nunmehr die neue Wahlbezirke-Einweisung dem Oberpräsidenten von Berlin und von der Provinz Brandenburg einreichen, wobei indeß nochmals hervorzuheben, daß die Aufhebung der Stadtverordneten-Vereinigung und die daran geknüpfte Reueinweisung der Stadt in Stadtverordneten-Wahlbezirke nicht für gesetzlich zulässig halte.

Der „Schl. Volksztg.“ zufolge soll die k. k. Regierung u. A. gegen die Uebernahme des Oberlandesgerichts zu Breslau in die Behörden resp. die Gerichte angewiesen haben, sich jeder amtlichen Beziehung zur östlicher Handelskammer zu enthalten. Das Oberlandesgericht zu Breslau würde damit die Berechtigung des Handelsministers, eine Handelskammer über amtlichen Funktionen zu entziehen, ohne sie auszufüllen, anerkannt haben.

Dem Vernehmen nach hat die preussische Regierung den mit Bayern bezüglich des Betriebes der Elm-Gmünder Bahn bestehenden Staatsvertrag gestündigt.

Ausland.

In Freiburg ist die Ruhe gänzlich hergestellt. Der königliche Commissar hat dort nichts mehr zu thun als die Anwesenden der Unruhe auszufragen und sie den Gerichten zu übergeben. Ueber hundert Personen wurden in Freiburg verhaftet und nach ihrem Verhör „bis auf weiteres“ auf freien Fuß gestellt. Die Angaben von Ermordungen und tödlichen Mißhandlungen haben sich alleamt nicht bestätigt.

Dem ungarischen Reichstage, der am 5. d. zusammengetreten ist, werden die Preßburger Vorgänge vorwiegend Anlaß zu manderlei Eönerungen geben und man wird darauf gefaßt sein müssen, daß wieder viel Zeit mit allgemeinen Diskussionen verzeilt werden wird.

In den Bureaus des französischen auswärtigen

Amtes werden gegenwärtig die verschiedenen Fragen, welche auf die Ratifikation der von dem forschungsbegeisterten Savorgnan de Brazza im Namen der französischen Republik mit den Häuptlingen des Kongo-Trials geschlossenen Verträge Bezug haben, eifrig zu dem Besuche habilit, dem Parlament sofort nach seinem Aufammentritt einen diesbezüglichen Gesetzentwurf zu unterbreiten.

Der Berichterstatter der „Ain. Ztg.“ im englischen Herlager in Egypten legt seine Mittheilungen betrefis der Ermordung ägyptischer Verwundeter durch englische Soldaten fort. Er schreibt:

„Der Janon, der Berichterstatter von Gladstons' Daqblad, hat mit eigenen Augen gesehen, wie in den Verhaftungen von Tezel-Schich etwa eine halbe Stunde nach der Eöhernahme die dort liegenden ägyptischen Verwundeten von englischen Soldaten getödtet wurden. Er zählte acht widerstandlose Verwundete, die in seiner Gegenwart erschossen, und einen, der mit dem Säbel erdolcht wurde, ohne daß er imlande gewesen wäre, diese Vorhate zu verhindern. Oberst Lieutenant Thurnellen, ein geborener Officier, und einer seiner in europäischen Diensten stehenden Officiere, die vom Säbelbezug Theilnahme an den Operationen dem englischen Hauptquartier beigegeben wurden, bestätigte ebenfalls die Niederregelung der widerstandlosen Verwundeten; er habe mehreren das Leben gerettet. Noch zwei andere Leute haben mit ein Gesicht das Gesicht verkehrt, haben sich aber, bei der Eöhernehmung mit den englischen ihre Lebensstellung gefährdet werden könnte, gebeten, ihre Namen zu verweigern. Von keinem jener zahlreichen englischen Officiere, mit denen ich über die Sache sprach, ist die Tödtung der Verwundeten in Abrede gestellt worden, viele behaupten diesbezügliche, sagten aber, daß sie nichts davon hätten wissen können. Der Berichterstatter, der gestern im Hauptquartier sprach, gelang die Sache an, suchte sie aber zu beschönigen und ruzelte die Stirn, als ich von „Worb“ sprach. Er bemerkte ironisch, die Soldaten hätten doch nicht jeden Verwundeten fragen können, ob er vielleicht etwa später bei anderen Gelegenheiten, wenn er sich in der Lage befindet, die Daten in der Hitze des Gefechtes ein letztes gethan und die Verwundeten überhaupt nicht mehr gesehen. Diese Erklärung ist bloß zumtheil richtig, denn die Verwundeten sind noch allem, was ich gehört, bloß zum geringeren Theil während der Hitze des Gefechtes erlagten, zum größeren Theil aber lange nachher von plündernden englischen Soldaten kaltblütig ermordet worden.“

Wie verlautet wird die Königin von England den Siben Frankreichs besuchen.

Der „Birmingham Times“ zufolge hat Admiral Seymour sich nach langem Zögern entschlossen, die ihm verteilte Patrivorsätze anzunehmen.

Die englische Stadt Manchester soll mittelst eines Schiff-fabrikkanals mit der See verbunden und der projectierte Kanal so breit und tief werden, daß größere Schiffe bis nach Manchester fahren können. Die Pläne sind bereits von dem Ingenieur Williams fertig gestellt und ein Garantiefonds von 100.000 Pfd. St. erteilt.

Man schreibt der Wiener „Woll. Corr.“ aus Riga vom 20. Sept. die folgenden Nachrichten aus Riga an, die behaupten, daß die liberal in Rußland abgese agrarische Frage am allererst in den baltischen Provinzen einen drohenden Charakter annehmen und zum Ausbruch kommen sollte. Es wird mit aller Bestimmtheit verifiziert, daß sich in letzter Zeit in mehreren Orten benachbete Banken von Bauern bilden, die sich unter der Führung eines Gutsherrn in die Wälder zurückziehen. Umlängst wurde der Gutsherr von Groß-Bischtrauten auf dem Wege in seine Heimath durch einen Fintenzial aus dem Walde von unbekannter Hand so gefährlich verwundet, daß er nach einigen Tagen an den Folgen seiner Verwundung starb. Kurzlich hat ein anderer Gutsherr Meer von Schweden nach Riga geschickt, um einen verstorbenen Agor-Gesell-Gesell zu empfangen. Als er kurz nach sein Gange in einem Wagen verließ, gab er mehreren von seinen Leuten Befehl, ihm als Escorte zu dienen. Schon am nächsten Tage wurde aber letzteren ein Brief ungeteilt folgenden Inhaltes geschickt: „Weiber! Euer Herr ist zum Tode verurtheilt worden; haltet Euch fern von ihm, bis wir Euch nicht gegen andere Wälder verlesen, wenn wir das Urtheil vollstrecken. Seine Leiche weigerten sich baraufhin, ihm noch ferner das Geleite zu geben, und der Gutsherr verließ letzter nicht mehr die Wohnung. Es hat also ganz den Anschein, als ständen wir hier den Anfängen einer Agrarbewegung nach russischer Art gegenüber. (Deshalb spielt die russische Regierung auch der nächsten Gegenbes zwischen dem Gutsherrn und Bauern eine Rolle.“)

Die sentimentale Mittheilung der „Gaz. de“ den Fund von Dynamit in einem Eisenbahnwagen zu Rieu betreffend, wird von dem „Kiewlianin“ dahin richtig, daß der gebundene Raketen nicht ein Bomb, sondern vulcanische Steine gewesen sein und nicht Dynamit, sondern vulcanische Steine enthalten habe und nur zufällig verlesen worden sei.

Halle, den 7. October.

Die Einführung des zweiten Bürgermeisters Herrn Schneider wird, wie wir hören, in der Sitzung der Stadtverordneten am 16. d. stattfinden. Die Einführung erfolgt bekanntlich durch den Herrn Oberbürgermeister. Die Ueberlieferung des Herrn Schneider von Rassel nach Rief erfolgt in diesen Tagen.

Bezüglich unserer Straßenbahn haben wir heute wieder einige interessante Thatsachen zu verzeichnen. Gestern ist in der Ullrichstraße die letzte Schiene gelegt worden, heute werden in Giebielstein die letzten zwei Schienenlängen angegeschlossen werden. Der Schienenbau ist somit fast fertig, jedoch werden die Arbeiterarbeiten der G. Ullrichstraße noch einige Zeit dauern. Durch die eigenartige Bauweise wird auch für den Verkehr in und nach Giebielstein ein ermäßigter Fahrpreis in Kraft treten als früher beobachtet war. Die Fahrt durch Giebielstein wird 10 Pf. kosten, durch Halle und Giebielstein 20 Pf. Sonntags würden, wie bekannt, bis zur giebsteinischen Grenze von Halle aus 20 Pf. zu zahlen sein, wobei noch einige Zeit dauern. Durch Giebielstein treten, die jedoch erst an der Weiche auf dem Mühlweg nahe dem Strichthor entridtet werden sollen. Für die Mühlfahrt wird Sonntagsmittags von Giebielstein aus, einzeln wo man aussteigt, durch ein Fahrgeld von 30 Pf. zu entrichten sein. -- Anwohner der Weidbergstraße haben kürzlich unter Vorhabe der G. Ullrichstraße eine Verlangung abgelehnt, in welcher die Fortführung der Straßenbahn durch die Weidbergstraße befohlen und ein ansehnlicher Beitrag zu den Kosten dieser Zweiglinie geseindet wurde. Die Herren Dr. Wildens und Dr. Roth waren persönlich anwesend. Wie wir hören, sind die beiden nicht abgesehen, jener Anregung Folge zu geben. Die Herren Ullrichsmeier fordern eine Verlangung abgelehnt, in welcher die Fortführung der Straßenbahn durch die Weidbergstraße befohlen und ein ansehnlicher Beitrag zu den Kosten dieser Zweiglinie geseindet wurde. Die Herren Dr. Wildens und Dr. Roth waren persönlich anwesend. Wie wir hören, sind die beiden nicht abgesehen, jener Anregung Folge zu geben. Die Herren Ullrichsmeier fordern eine Verlangung abgelehnt, in welcher die Fortführung der Straßenbahn durch die Weidbergstraße befohlen und ein ansehnlicher Beitrag zu den Kosten dieser Zweiglinie geseindet wurde. Die Herren Dr. Wildens und Dr. Roth waren persönlich anwesend. Wie wir hören, sind die beiden nicht abgesehen, jener Anregung Folge zu geben. Die Herren Ullrichsmeier fordern eine Verlangung abgelehnt, in welcher die Fortführung der Straßenbahn durch die Weidbergstraße befohlen und ein ansehnlicher Beitrag zu den Kosten dieser Zweiglinie geseindet wurde. Die Herren Dr. Wildens und Dr. Roth waren persönlich anwesend. Wie wir hören, sind die beiden nicht abgesehen, jener Anregung Folge zu geben. Die Herren Ullrichsmeier fordern eine Verlangung abgelehnt, in welcher die Fortführung der Straßenbahn durch die Weidbergstraße befohlen und ein ansehnlicher Beitrag zu den Kosten dieser Zweiglinie geseindet wurde. Die Herren Dr. Wildens und Dr. Roth waren persönlich anwesend. Wie wir hören, sind die beiden nicht abgesehen, jener Anregung Folge zu geben. Die Herren Ullrichsmeier fordern eine Verlangung abgelehnt, in welcher die Fortführung der Straßenbahn durch die Weidbergstraße befohlen und ein ansehnlicher Beitrag zu den Kosten dieser Zweiglinie geseindet wurde. Die Herren Dr. Wildens und Dr. Roth waren persönlich anwesend. Wie wir hören, sind die beiden nicht abgesehen, jener Anregung Folge zu geben. Die Herren Ullrichsmeier fordern eine Verlangung abgelehnt, in welcher die Fortführung der Straßenbahn durch die Weidbergstraße befohlen und ein ansehnlicher Beitrag zu den Kosten dieser Zweiglinie geseindet wurde. Die Herren Dr. Wildens und Dr. Roth waren persönlich anwesend. Wie wir hören, sind die beiden nicht abgesehen, jener Anregung Folge zu geben. Die Herren Ullrichsmeier fordern eine Verlangung abgelehnt, in welcher die Fortführung der Straßenbahn durch die Weidbergstraße befohlen und ein ansehnlicher Beitrag zu den Kosten dieser Zweiglinie geseindet wurde. Die Herren Dr. Wildens und Dr. Roth waren persönlich anwesend. Wie wir hören, sind die beiden nicht abgesehen, jener Anregung Folge zu geben. Die Herren Ullrichsmeier fordern eine Verlangung abgelehnt, in welcher die Fortführung der Straßenbahn durch die Weidbergstraße befohlen und ein ansehnlicher Beitrag zu den Kosten dieser Zweiglinie geseindet wurde. Die Herren Dr. Wildens und Dr. Roth waren persönlich anwesend. Wie wir hören, sind die beiden nicht abgesehen, jener Anregung Folge zu geben. Die Herren Ullrichsmeier fordern eine Verlangung abgelehnt, in welcher die Fortführung der Straßenbahn durch die Weidbergstraße befohlen und ein ansehnlicher Beitrag zu den Kosten dieser Zweiglinie geseindet wurde. Die Herren Dr. Wildens und Dr. Roth waren persönlich anwesend. Wie wir hören, sind die beiden nicht abgesehen, jener Anregung Folge zu geben. Die Herren Ullrichsmeier fordern eine Verlangung abgelehnt, in welcher die Fortführung der Straßenbahn durch die Weidbergstraße befohlen und ein ansehnlicher Beitrag zu den Kosten dieser Zweiglinie geseindet wurde. Die Herren Dr. Wildens und Dr. Roth waren persönlich anwesend. Wie wir hören, sind die beiden nicht abgesehen, jener Anregung Folge zu geben. Die Herren Ullrichsmeier fordern eine Verlangung abgelehnt, in welcher die Fortführung der Straßenbahn durch die Weidbergstraße befohlen und ein ansehnlicher Beitrag zu den Kosten dieser Zweiglinie geseindet wurde. Die Herren Dr. Wildens und Dr. Roth waren persönlich anwesend. Wie wir hören, sind die beiden nicht abgesehen, jener Anregung Folge zu geben. Die Herren Ullrichsmeier fordern eine Verlangung abgelehnt, in welcher die Fortführung der Straßenbahn durch die Weidbergstraße befohlen und ein ansehnlicher Beitrag zu den Kosten dieser Zweiglinie geseindet wurde. Die Herren Dr. Wildens und Dr. Roth waren persönlich anwesend. Wie wir hören, sind die beiden nicht abgesehen, jener Anregung Folge zu geben. Die Herren Ullrichsmeier fordern eine Verlangung abgelehnt, in welcher die Fortführung der Straßenbahn durch die Weidbergstraße befohlen und ein ansehnlicher Beitrag zu den Kosten dieser Zweiglinie geseindet wurde. Die Herren Dr. Wildens und Dr. Roth waren persönlich anwesend. Wie wir hören, sind die beiden nicht abgesehen, jener Anregung Folge zu geben. Die Herren Ullrichsmeier fordern eine Verlangung abgelehnt, in welcher die Fortführung der Straßenbahn durch die Weidbergstraße befohlen und ein ansehnlicher Beitrag zu den Kosten dieser Zweiglinie geseindet wurde. Die Herren Dr. Wildens und Dr. Roth waren persönlich anwesend. Wie wir hören, sind die beiden nicht abgesehen, jener Anregung Folge zu geben. Die Herren Ullrichsmeier fordern eine Verlangung abgelehnt, in welcher die Fortführung der Straßenbahn durch die Weidbergstraße befohlen und ein ansehnlicher Beitrag zu den Kosten dieser Zweiglinie geseindet wurde. Die Herren Dr. Wildens und Dr. Roth waren persönlich anwesend. Wie wir hören, sind die beiden nicht abgesehen, jener Anregung Folge zu geben. Die Herren Ullrichsmeier fordern eine Verlangung abgelehnt, in welcher die Fortführung der Straßenbahn durch die Weidbergstraße befohlen und ein ansehnlicher Beitrag zu den Kosten dieser Zweiglinie geseindet wurde. Die Herren Dr. Wildens und Dr. Roth waren persönlich anwesend. Wie wir hören, sind die beiden nicht abgesehen, jener Anregung Folge zu geben. Die Herren Ullrichsmeier fordern eine Verlangung abgelehnt, in welcher die Fortführung der Straßenbahn durch die Weidbergstraße befohlen und ein ansehnlicher Beitrag zu den Kosten dieser Zweiglinie geseindet wurde. Die Herren Dr. Wildens und Dr. Roth waren persönlich anwesend. Wie wir hören, sind die beiden nicht abgesehen, jener Anregung Folge zu geben. Die Herren Ullrichsmeier fordern eine Verlangung abgelehnt, in welcher die Fortführung der Straßenbahn durch die Weidbergstraße befohlen und ein ansehnlicher Beitrag zu den Kosten dieser Zweiglinie geseindet wurde. Die Herren Dr. Wildens und Dr. Roth waren persönlich anwesend. Wie wir hören, sind die beiden nicht abgesehen, jener Anregung Folge zu geben. Die Herren Ullrichsmeier fordern eine Verlangung abgelehnt, in welcher die Fortführung der Straßenbahn durch die Weidbergstraße befohlen und ein ansehnlicher Beitrag zu den Kosten dieser Zweiglinie geseindet wurde. Die Herren Dr. Wildens und Dr. Roth waren persönlich anwesend. Wie wir hören, sind die beiden nicht abgesehen, jener Anregung Folge zu geben. Die Herren Ullrichsmeier fordern eine Verlangung abgelehnt, in welcher die Fortführung der Straßenbahn durch die Weidbergstraße befohlen und ein ansehnlicher Beitrag zu den Kosten dieser Zweiglinie geseindet wurde. Die Herren Dr. Wildens und Dr. Roth waren persönlich anwesend. Wie wir hören, sind die beiden nicht abgesehen, jener Anregung Folge zu geben. Die Herren Ullrichsmeier fordern eine Verlangung abgelehnt, in welcher die Fortführung der Straßenbahn durch die Weidbergstraße befohlen und ein ansehnlicher Beitrag zu den Kosten dieser Zweiglinie geseindet wurde. Die Herren Dr. Wildens und Dr. Roth waren persönlich anwesend. Wie wir hören, sind die beiden nicht abgesehen, jener Anregung Folge zu geben. Die Herren Ullrichsmeier fordern eine Verlangung abgelehnt, in welcher die Fortführung der Straßenbahn durch die Weidbergstraße befohlen und ein ansehnlicher Beitrag zu den Kosten dieser Zweiglinie geseindet wurde. Die Herren Dr. Wildens und Dr. Roth waren persönlich anwesend. Wie wir hören, sind die beiden nicht abgesehen, jener Anregung Folge zu geben. Die Herren Ullrichsmeier fordern eine Verlangung abgelehnt, in welcher die Fortführung der Straßenbahn durch die Weidbergstraße befohlen und ein ansehnlicher Beitrag zu den Kosten dieser Zweiglinie geseindet wurde. Die Herren Dr. Wildens und Dr. Roth waren persönlich anwesend. Wie wir hören, sind die beiden nicht abgesehen, jener Anregung Folge zu geben. Die Herren Ullrichsmeier fordern eine Verlangung abgelehnt, in welcher die Fortführung der Straßenbahn durch die Weidbergstraße befohlen und ein ansehnlicher Beitrag zu den Kosten dieser Zweiglinie geseindet wurde. Die Herren Dr. Wildens und Dr. Roth waren persönlich anwesend. Wie wir hören, sind die beiden nicht abgesehen, jener Anregung Folge zu geben. Die Herren Ullrichsmeier fordern eine Verlangung abgelehnt, in welcher die Fortführung der Straßenbahn durch die Weidbergstraße befohlen und ein ansehnlicher Beitrag zu den Kosten dieser Zweiglinie geseindet wurde. Die Herren Dr. Wildens und Dr. Roth waren persönlich anwesend. Wie wir hören, sind die beiden nicht abgesehen, jener Anregung Folge zu geben. Die Herren Ullrichsmeier fordern eine Verlangung abgelehnt, in welcher die Fortführung der Straßenbahn durch die Weidbergstraße befohlen und ein ansehnlicher Beitrag zu den Kosten dieser Zweiglinie geseindet wurde. Die Herren Dr. Wildens und Dr. Roth waren persönlich anwesend. Wie wir hören, sind die beiden nicht abgesehen, jener Anregung Folge zu geben. Die Herren Ullrichsmeier fordern eine Verlangung abgelehnt, in welcher die Fortführung der Straßenbahn durch die Weidbergstraße befohlen und ein ansehnlicher Beitrag zu den Kosten dieser Zweiglinie geseindet wurde. Die Herren Dr. Wildens und Dr. Roth waren persönlich anwesend. Wie wir hören, sind die beiden nicht abgesehen, jener Anregung Folge zu geben. Die Herren Ullrichsmeier fordern eine Verlangung abgelehnt, in welcher die Fortführung der Straßenbahn durch die Weidbergstraße befohlen und ein ansehnlicher Beitrag zu den Kosten dieser Zweiglinie geseindet wurde. Die Herren Dr. Wildens und Dr. Roth waren persönlich anwesend. Wie wir hören, sind die beiden nicht abgesehen, jener Anregung Folge zu geben. Die Herren Ullrichsmeier fordern eine Verlangung abgelehnt, in welcher die Fortführung der Straßenbahn durch die Weidbergstraße befohlen und ein ansehnlicher Beitrag zu den Kosten dieser Zweiglinie geseindet wurde. Die Herren Dr. Wildens und Dr. Roth waren persönlich anwesend. Wie wir hören, sind die beiden nicht abgesehen, jener Anregung Folge zu geben. Die Herren Ullrichsmeier fordern eine Verlangung abgelehnt, in welcher die Fortführung der Straßenbahn durch die Weidbergstraße befohlen und ein ansehnlicher Beitrag zu den Kosten dieser Zweiglinie geseindet wurde. Die Herren Dr. Wildens und Dr. Roth waren persönlich anwesend. Wie wir hören, sind die beiden nicht abgesehen, jener Anregung Folge zu geben. Die Herren Ullrichsmeier fordern eine Verlangung abgelehnt, in welcher die Fortführung der Straßenbahn durch die Weidbergstraße befohlen und ein ansehnlicher Beitrag zu den Kosten dieser Zweiglinie geseindet wurde. Die Herren Dr. Wildens und Dr. Roth waren persönlich anwesend. Wie wir hören, sind die beiden nicht abgesehen, jener Anregung Folge zu geben. Die Herren Ullrichsmeier fordern eine Verlangung abgelehnt, in welcher die Fortführung der Straßenbahn durch die Weidbergstraße befohlen und ein ansehnlicher Beitrag zu den Kosten dieser Zweiglinie geseindet wurde. Die Herren Dr. Wildens und Dr. Roth waren persönlich anwesend. Wie wir hören, sind die beiden nicht abgesehen, jener Anregung Folge zu geben. Die Herren Ullrichsmeier fordern eine Verlangung abgelehnt, in welcher die Fortführung der Straßenbahn durch die Weidbergstraße befohlen und ein ansehnlicher Beitrag zu den Kosten dieser Zweiglinie geseindet wurde. Die Herren Dr. Wildens und Dr. Roth waren persönlich anwesend. Wie wir hören, sind die beiden nicht abgesehen, jener Anregung Folge zu geben. Die Herren Ullrichsmeier fordern eine Verlangung abgelehnt, in welcher die Fortführung der Straßenbahn durch die Weidbergstraße befohlen und ein ansehnlicher Beitrag zu den Kosten dieser Zweiglinie geseindet wurde. Die Herren Dr. Wildens und Dr. Roth waren persönlich anwesend. Wie wir hören, sind die beiden nicht abgesehen, jener Anregung Folge zu geben. Die Herren Ullrichsmeier fordern eine Verlangung abgelehnt, in welcher die Fortführung der Straßenbahn durch die Weidbergstraße befohlen und ein ansehnlicher Beitrag zu den Kosten dieser Zweiglinie geseindet wurde. Die Herren Dr. Wildens und Dr. Roth waren persönlich anwesend. Wie wir hören, sind die beiden nicht abgesehen, jener Anregung Folge zu geben. Die Herren Ullrichsmeier fordern eine Verlangung abgelehnt, in welcher die Fortführung der Straßenbahn durch die Weidbergstraße befohlen und ein ansehnlicher Beitrag zu den Kosten dieser Zweiglinie geseindet wurde. Die Herren Dr. Wildens und Dr. Roth waren persönlich anwesend. Wie wir hören, sind die beiden nicht abgesehen, jener Anregung Folge zu geben. Die Herren Ullrichsmeier fordern eine Verlangung abgelehnt, in welcher die Fortführung der Straßenbahn durch die Weidbergstraße befohlen und ein ansehnlicher Beitrag zu den Kosten dieser Zweiglinie geseindet wurde. Die Herren Dr. Wildens und Dr. Roth waren persönlich anwesend. Wie wir hören, sind die beiden nicht abgesehen, jener Anregung Folge zu geben. Die Herren Ullrichsmeier fordern eine Verlangung abgelehnt, in welcher die Fortführung der Straßenbahn durch die Weidbergstraße befohlen und ein ansehnlicher Beitrag zu den Kosten dieser Zweiglinie geseindet wurde. Die Herren Dr. Wildens und Dr. Roth waren persönlich anwesend. Wie wir hören, sind die beiden nicht abgesehen, jener Anregung Folge zu geben. Die Herren Ullrichsmeier fordern eine Verlangung abgelehnt, in welcher die Fortführung der Straßenbahn durch die Weidbergstraße befohlen und ein ansehnlicher Beitrag zu den Kosten dieser Zweiglinie geseindet wurde. Die Herren Dr. Wildens und Dr. Roth waren persönlich anwesend. Wie wir hören, sind die beiden nicht abgesehen, jener Anregung Folge zu geben. Die Herren Ullrichsmeier fordern eine Verlangung abgelehnt, in welcher die Fortführung der Straßenbahn durch die Weidbergstraße befohlen und ein ansehnlicher Beitrag zu den Kosten dieser Zweiglinie geseindet wurde. Die Herren Dr. Wildens und Dr. Roth waren persönlich anwesend. Wie wir hören, sind die beiden nicht abgesehen, jener Anregung Folge zu geben. Die Herren Ullrichsmeier fordern eine Verlangung abgelehnt, in welcher die Fortführung der Straßenbahn durch die Weidbergstraße befohlen und ein ansehnlicher Beitrag zu den Kosten dieser Zweiglinie geseindet wurde. Die Herren Dr. Wildens und Dr. Roth waren persönlich anwesend. Wie wir hören, sind die beiden nicht abgesehen, jener Anregung Folge zu geben. Die Herren Ullrichsmeier fordern eine Verlangung abgelehnt, in welcher die Fortführung der Straßenbahn durch die Weidbergstraße befohlen und ein ansehnlicher Beitrag zu den Kosten dieser Zweiglinie geseindet wurde. Die Herren Dr. Wildens und Dr. Roth waren persönlich anwesend. Wie wir hören, sind die beiden nicht abgesehen, jener Anregung Folge zu geben. Die Herren Ullrichsmeier fordern eine Verlangung abgelehnt, in welcher die Fortführung der Straßenbahn durch die Weidbergstraße befohlen und ein ansehnlicher Beitrag zu den Kosten dieser Zweiglinie geseindet wurde. Die Herren Dr. Wildens und Dr. Roth waren persönlich anwesend. Wie wir hören, sind die beiden nicht abgesehen, jener Anregung Folge zu geben. Die Herren Ullrichsmeier fordern eine Verlangung abgelehnt, in welcher die Fortführung der Straßenbahn durch die Weidbergstraße befohlen und ein ansehnlicher Beitrag zu den Kosten dieser Zweiglinie geseindet wurde. Die Herren Dr. Wildens und Dr. Roth waren persönlich anwesend. Wie wir hören, sind die beiden nicht abgesehen, jener Anregung Folge zu geben. Die Herren Ullrichsmeier fordern eine Verlangung abgelehnt, in welcher die Fortführung der Straßenbahn durch die Weidbergstraße befohlen und ein ansehnlicher Beitrag zu den Kosten dieser Zweiglinie geseindet wurde. Die Herren Dr. Wildens und Dr. Roth waren persönlich anwesend. Wie wir hören, sind die beiden nicht abgesehen, jener Anregung Folge zu geben. Die Herren Ullrichsmeier fordern eine Verlangung abgelehnt, in welcher die Fortführung der Straßenbahn durch die Weidbergstraße befohlen und ein ansehnlicher Beitrag zu den Kosten dieser Zweiglinie geseindet wurde. Die Herren Dr. Wildens und Dr. Roth waren persönlich anwesend. Wie wir hören, sind die beiden nicht abgesehen, jener Anregung Folge zu geben. Die Herren Ullrichsmeier fordern eine Verlangung abgelehnt, in welcher die Fortführung der Straßenbahn durch die Weidbergstraße befohlen und ein ansehnlicher Beitrag zu den Kosten dieser Zweiglinie geseindet wurde. Die Herren Dr. Wildens und Dr. Roth waren persönlich anwesend. Wie wir hören, sind die beiden nicht abgesehen, jener Anregung Folge zu geben. Die Herren Ullrichsmeier fordern eine Verlangung abgelehnt, in welcher die Fortführung der Straßenbahn durch die Weidbergstraße befohlen und ein ansehnlicher Beitrag zu den Kosten dieser Zweiglinie geseindet wurde. Die Herren Dr. Wildens und Dr. Roth waren persönlich anwesend. Wie wir hören, sind die beiden nicht abgesehen, jener Anregung Folge zu geben. Die Herren Ullrichsmeier fordern eine Verlangung abgelehnt, in welcher die Fortführung der Straßenbahn durch die Weidbergstraße befohlen und ein ansehnlicher Beitrag zu den Kosten dieser Zweiglinie geseindet wurde. Die Herren Dr. Wildens und Dr. Roth waren persönlich anwesend. Wie wir hören, sind die beiden nicht abgesehen, jener Anregung Folge zu geben. Die Herren Ullrichsmeier fordern eine Verlangung abgelehnt, in welcher die Fortführung der Straßenbahn durch die Weidbergstraße befohlen und ein ansehnlicher Beitrag zu den Kosten dieser Zweiglinie geseindet wurde. Die Herren Dr. Wildens und Dr. Roth waren persönlich anwesend. Wie wir hören, sind die beiden nicht abgesehen, jener Anregung Folge zu geben. Die Herren Ullrichsmeier fordern eine Verlangung abgelehnt, in welcher die Fortführung der Straßenbahn durch die Weidbergstraße befohlen und ein ansehnlicher Beitrag zu den Kosten dieser Zweiglinie geseindet wurde. Die Herren Dr. Wildens und Dr. Roth waren persönlich anwesend. Wie wir hören, sind die beiden nicht abgesehen, jener Anregung Folge zu geben. Die Herren Ullrichsmeier fordern eine Verlangung abgelehnt, in welcher die Fortführung der Straßenbahn durch die Weidbergstraße befohlen und ein ansehnlicher Beitrag zu den Kosten dieser Zweiglinie geseindet wurde. Die Herren Dr. Wildens und Dr. Roth waren persönlich anwesend. Wie wir hören, sind die beiden nicht abgesehen, jener Anregung Folge zu geben. Die Herren Ullrichsmeier fordern eine Verlangung abgelehnt, in welcher die Fortführung der Straßenbahn durch die Weidbergstraße befohlen und ein ansehnlicher Beitrag zu den Kosten dieser Zweiglinie geseindet wurde. Die Herren Dr. Wildens und Dr. Roth waren persönlich anwesend. Wie wir hören, sind die beiden nicht abgesehen, jener Anregung Folge zu geben. Die Herren Ullrichsmeier fordern eine Verlangung abgelehnt, in welcher die Fortführung der Straßenbahn durch die Weidbergstraße befohlen und ein ansehnlicher Beitrag zu den Kosten dieser Zweiglinie geseindet wurde. Die Herren Dr. Wildens und Dr. Roth waren persönlich anwesend. Wie wir hören, sind die beiden nicht abgesehen, jener Anregung Folge zu geben. Die Herren Ullrichsmeier fordern eine Verlangung abgelehnt, in welcher die Fortführung der Straßenbahn durch die Weidbergstraße befohlen und ein ansehnlicher Beitrag zu den Kosten dieser Zweiglinie geseindet wurde. Die Herren Dr. Wildens und Dr. Roth waren persönlich anwesend. Wie wir hören, sind die beiden nicht abgesehen, jener Anregung Folge zu geben. Die Herren Ullrichsmeier fordern eine Verlangung abgelehnt, in welcher die Fortführung der Straßenbahn durch die Weidbergstraße befohlen und ein ansehnlicher Beitrag zu den Kosten dieser Zweiglinie geseindet wurde. Die Herren Dr. Wildens und Dr. Roth waren persönlich anwesend. Wie wir hören, sind die beiden nicht abgesehen, jener Anregung Folge zu geben. Die Herren Ullrichsmeier fordern eine Verlangung abgelehnt, in welcher die Fortführung der Straßenbahn durch die Weidbergstraße befohlen und ein ansehnlicher Beitrag zu den Kosten dieser Zweiglinie geseindet wurde. Die Herren Dr. Wildens und Dr. Roth waren persönlich anwesend. Wie wir hören, sind die beiden nicht abgesehen, jener Anregung Folge zu geben. Die Herren Ullrichsmeier fordern eine Verlangung abgelehnt, in welcher die Fortführung der Straßenbahn durch die Weidbergstraße befohlen und ein ansehnlicher Beitrag zu den Kosten dieser Zweiglinie geseindet wurde. Die Herren Dr. Wildens und Dr. Roth waren persönlich anwesend. Wie wir hören, sind die beiden nicht abgesehen, jener Anregung Folge zu geben. Die Herren Ullrichsmeier fordern eine Verlangung abgelehnt, in welcher die Fortführung der Straßenbahn durch die Weidbergstraße befohlen und ein ansehnlicher Beitrag zu den Kosten dieser Zweiglinie geseindet wurde. Die Herren Dr. Wildens und Dr. Roth waren persönlich anwesend. Wie wir hören, sind die beiden nicht abgesehen, jener Anregung Folge zu geben. Die Herren Ullrichsmeier fordern eine Verlangung abgelehnt, in welcher die Fortführung der Straßenbahn durch die Weidbergstraße befohlen und ein ansehnlicher Beitrag zu den Kosten dieser Zweiglinie geseindet wurde. Die Herren Dr. Wildens und Dr. Roth waren persönlich anwesend. Wie wir hören, sind die beiden nicht abgesehen, jener Anregung Folge zu geben. Die Herren Ullrichsmeier fordern eine Verlangung abgelehnt, in welcher die Fortführung der Straßenbahn durch die Weidbergstraße befohlen und ein ansehnlicher Beitrag zu den Kosten dieser Zweiglinie geseindet wurde. Die Herren Dr. Wildens und Dr. Roth waren persönlich anwesend. Wie wir hören, sind die beiden nicht abgesehen, jener Anregung Folge zu geben. Die Herren Ullrichsmeier fordern eine Verlangung abgelehnt, in welcher die Fortführung der Straßenbahn durch die Weidbergstraße befohlen und ein ansehnlicher Beitrag zu den Kosten dieser Zweiglinie geseindet wurde. Die Herren Dr. Wildens und Dr. Roth waren persönlich anwesend. Wie wir hören, sind die beiden nicht abgesehen, jener Anregung Folge zu geben. Die Herren Ullrichsmeier fordern eine Verlangung abgelehnt, in welcher die Fortführung der Straßenbahn durch die Weidbergstraße befohlen und ein ansehnlicher Beitrag zu den Kosten dieser Zweiglinie geseindet wurde. Die Herren Dr. Wildens und Dr. Roth waren persönlich anwesend. Wie wir hören, sind die beiden nicht abgesehen, jener Anregung Folge zu geben. Die Herren Ullrichsmeier fordern eine Verlangung abgelehnt, in welcher die Fortführung der Straßenbahn durch die Weidbergstraße befohlen und ein ansehnlicher Beitrag zu den Kosten dieser Zweiglinie geseindet wurde. Die Herren Dr. Wildens und Dr. Roth waren persönlich anwesend. Wie wir hören, sind die beiden nicht abgesehen, jener Anregung Folge zu geben. Die Herren Ullrichsmeier fordern eine Verlangung abgelehnt, in welcher die Fortführung der Straßenbahn durch die Weidbergstraße befohlen und ein ansehnlicher Beitrag zu den Kosten dieser Zweiglinie geseindet wurde. Die Herren Dr. Wildens und Dr. Roth waren persönlich anwesend. Wie wir hören, sind die beiden nicht abgesehen, jener Anregung Folge zu geben. Die Herren Ullrichsmeier fordern eine Verlangung abgelehnt, in welcher die Fortführung der Straßenbahn durch die Weidbergstraße befohlen und ein ansehnlicher Beitrag zu den Kosten dieser Zweiglinie geseindet wurde. Die Herren Dr. Wildens und Dr. Roth waren persönlich anwesend. Wie wir hören, sind die beiden nicht abgesehen, jener Anregung Folge zu geben. Die Herren Ullrichsmeier fordern eine Verlangung abgelehnt, in welcher die Fortführung der Straßenbahn durch die Weidbergstraße befohlen und ein ansehnlicher Beitrag zu den Kosten dieser Zweiglinie geseindet wurde. Die Herren Dr. Wildens und Dr. Roth waren persönlich anwesend. Wie wir hören, sind die beiden nicht abgesehen, jener Anregung Folge zu geben. Die Herren Ullrichsmeier fordern eine Verlangung abgelehnt, in welcher die Fortführung der Straßenbahn durch die Weidbergstraße befohlen und ein ansehnlicher Beitrag zu den Kosten dieser Zweiglinie geseindet wurde. Die Herren Dr. Wildens und Dr. Roth waren persönlich anwesend. Wie wir hören, sind die beiden nicht abgesehen, jener Anregung Folge zu geben. Die Herren Ullrichsmeier fordern eine Verlangung abgelehnt, in welcher die Fortführung der Straßenbahn durch die Weidbergstraße befohlen und ein ansehnlicher Beitrag zu den Kosten dieser Zweiglinie geseindet wurde. Die Herren Dr. Wildens und Dr. Roth waren persönlich anwesend. Wie wir hören, sind die beiden nicht abgesehen, jener Anregung Folge zu geben. Die Herren Ullrichsmeier fordern eine Verlangung abgelehnt, in welcher die Fortführung der Straßenbahn durch die Weidbergstraße befohlen und ein ansehnlicher Beitrag zu den Kosten dieser Zweiglinie geseindet wurde. Die Herren Dr. Wildens und Dr. Roth waren persönlich anwesend. Wie wir hören, sind die beiden nicht abgesehen, jener Anregung Folge zu geben. Die Herren Ullrichsmeier fordern eine Verlangung abgelehnt, in welcher die Fortführung der Straßenbahn durch die Weidbergstraße befohlen und ein ansehnlicher Beitrag zu den Kosten dieser Zweiglinie geseindet wurde. Die Herren Dr. Wildens und Dr. Roth waren persönlich anwesend. Wie wir hören, sind die beiden nicht abgesehen, jener Anregung Folge zu geben. Die Herren Ullrichsmeier fordern eine Verlangung abgelehnt, in welcher die Fortführung der Straßenbahn durch die Weidbergstraße befohlen und ein ansehnlicher Beitrag zu den Kosten dieser Zweiglinie geseindet wurde. Die Herren Dr. Wildens und Dr. Roth waren persönlich anwesend. Wie wir hören, sind die beiden nicht abgesehen, jener Anregung Folge zu geben. Die Herren Ullrichsmeier fordern eine Verlangung abgelehnt, in welcher die Fortführung der Straßenbahn durch die Weidbergstraße befohlen und ein ansehnlicher Beitrag zu den Kosten dieser Zweiglinie geseindet wurde. Die Herren Dr. Wildens und Dr. Roth waren persönlich anwesend. Wie wir hören, sind die beiden nicht abgesehen, jener Anregung Folge zu geben. Die Herren Ullrichsmeier fordern eine Verlangung abgelehnt, in welcher die Fortführung der Straßenbahn durch die Weidbergstraße befohlen und ein ansehnlicher Beitrag zu den Kosten dieser Zweiglinie geseindet wurde. Die Herren Dr. Wildens und Dr. Roth waren persönlich anwesend. Wie wir hören, sind die beiden nicht abgesehen, jener Anregung Folge zu geben. Die Herren Ullrichsmeier fordern eine Verlangung abgelehnt, in welcher die Fortführung der Straßenbahn durch die Weidbergstraße befohlen und ein ansehnlicher Beitrag zu den Kosten dieser Zweiglinie geseindet wurde. Die Herren Dr. Wildens und Dr. Roth waren persönlich anwesend. Wie wir hören, sind die beiden nicht abgesehen, jener Anregung Folge zu geben. Die Herren Ullrichsmeier fordern eine Verlangung abgelehnt, in welcher die Fortführung der Straßenbahn durch die Weidbergstraße befohlen und ein ansehnlicher Beitrag zu den Kosten dieser Zweiglinie geseindet wurde. Die Herren Dr. Wildens und Dr. Roth waren persönlich anwesend. Wie wir hören, sind die beiden nicht abgesehen, jener Anregung Folge zu geben. Die Herren Ullrichsmeier fordern eine Verlangung abgelehnt, in welcher die Fortführung der Straßenbahn durch die Weidbergstraße befohlen und ein ansehnlicher Beitrag zu den Kosten dieser Zweiglinie geseindet wurde. Die Herren Dr. Wildens und Dr. Roth waren persönlich anwesend. Wie wir hören, sind die beiden nicht abgesehen, jener Anregung Folge zu geben. Die Herren Ullrichsmeier fordern eine Verlangung abgelehnt, in welcher die Fortführung der Straßenbahn durch die Weidbergstraße befohlen und ein ansehnlicher Beitrag zu den Kosten dieser Zweiglinie geseindet wurde. Die Herren Dr. Wildens und Dr. Roth waren persönlich anwesend. Wie wir hören, sind die beiden nicht abgesehen, jener Anregung Folge zu geben. Die Herren Ullrichsmeier fordern eine Verlangung abgelehnt, in welcher die Fortführung der Straßenbahn durch die Weidbergstraße befohlen und ein ansehnlicher Beitrag zu den Kosten dieser Zweiglinie geseindet wurde. Die Herren Dr. Wildens und Dr. Roth waren persönlich anwesend. Wie wir hören, sind die beiden nicht abgesehen, jener Anregung Folge zu geben. Die Herren Ullrichsmeier fordern eine Verlangung abgelehnt, in welcher die Fortführung der Straßenbahn durch die Weidbergstraße befohlen und ein ansehnlicher Beitrag zu den Kosten dieser Zweiglinie geseindet wurde. Die Herren Dr. Wildens und Dr. Roth waren persönlich anwesend. Wie wir hören, sind die beiden nicht abgesehen, jener Anregung Folge zu geben. Die Herren Ullrichsmeier fordern eine Verlangung abgelehnt, in welcher die Fortführung der Straßenbahn durch die Weidbergstraße befohlen und ein ansehnlicher Beitrag zu den Kosten dieser Zweiglinie geseindet wurde. Die Herren Dr. Wildens und Dr. Roth waren persönlich anwesend. Wie wir hören, sind die beiden nicht abgesehen, jener Anregung Folge zu geben. Die Herren Ullrichsmeier fordern eine Verlangung abgelehnt, in welcher die Fortführung der Straßenbahn durch die Weidbergstraße befohlen und ein ansehnlicher Beitrag zu den Kosten dieser Zweiglinie geseindet wurde. Die Herren Dr. Wildens und Dr. Roth waren persönlich anwesend. Wie wir hören, sind die beiden nicht abgesehen, jener Anregung Folge zu geben. Die Herren Ullrichsmeier fordern eine Verlangung abgelehnt, in welcher die Fortführung der Straßenbahn durch die Weidbergstraße befohlen und ein ansehnlicher Beitrag zu den Kosten dieser Zweiglinie geseindet wurde. Die Herren Dr. Wildens und Dr. Roth waren persönlich anwesend. Wie wir hören, sind die beiden nicht abgesehen, jener Anregung Folge zu geben. Die Herren Ullrichsmeier fordern eine Verlangung abgelehnt, in welcher die Fortführung der Straßenbahn durch die Weidbergstraße befohlen und ein ansehnlicher Beitrag zu den Kosten dieser Zweiglinie geseindet wurde. Die Herren Dr. Wildens und Dr. Roth waren persönlich anwesend. Wie wir hören, sind die beiden nicht abgesehen, jener Anregung Folge zu geben. Die Herren Ullrichsmeier fordern eine Verlangung abgelehnt, in welcher die Fortführung der Straßenbahn durch die Weidbergstraße befohlen und ein ansehnlicher Beitrag zu den Kosten dieser Zweiglinie geseindet wurde. Die Herren Dr. Wildens und Dr. Roth waren persönlich anwesend. Wie wir hören, sind die beiden nicht abgesehen, jener Anregung Folge zu geben. Die Herren Ullrichsmeier fordern eine Verlangung abgelehnt, in welcher die Fortführung der Straßenbahn durch die Weidbergstraße befohlen und ein ansehnlicher Beitrag zu den Kosten dieser Zweiglinie geseindet wurde. Die Herren Dr. Wildens und Dr. Roth waren persönlich anwesend. Wie wir hören, sind die beiden nicht abgesehen, jener Anregung Folge zu geben. Die Herren Ullrichsmeier fordern eine Verlangung abgelehnt, in welcher die Fortführung der Straßenbahn durch die Weidbergstraße befohlen und ein ansehnlicher Beitrag zu den Kosten dieser Zweiglinie geseindet wurde. Die Herren Dr. Wildens und Dr. Roth waren persönlich anwesend. Wie wir hören, sind die beiden nicht abgesehen, jener Anregung Folge zu geben. Die Herren Ullrichsmeier fordern eine Verlangung abgelehnt, in welcher die Fortführung der Straßenbahn durch die Weidbergstraße befohlen und ein ansehnlicher Beitrag zu den Kosten dieser Zweiglinie geseindet wurde. Die Herren Dr. Wildens und Dr. Roth waren persönlich anwesend. Wie wir hören, sind die beiden nicht abgesehen, jener Anregung Folge zu geben. Die Herren Ullrichsmeier fordern eine Verlangung abgelehnt, in welcher die Fortführung der Straßenbahn durch die Weidbergstraße befohlen und ein ansehnlicher Beitrag zu den Kosten dieser Zweiglinie geseindet wurde. Die Herren Dr. Wildens und Dr. Roth waren persönlich anwesend. Wie wir hören, sind die beiden nicht abgesehen, jener Anregung Folge zu geben. Die Herren Ullrichsmeier fordern eine Verlangung abgelehnt, in welcher die Fortführung der Straßenbahn durch die Weidbergstraße befohlen und ein ansehnlicher Beitrag zu den Kosten dieser Zweiglinie geseindet wurde. Die Herren Dr. Wildens und Dr. Roth waren persönlich anwesend. Wie wir hören, sind die beiden nicht abgesehen, jener Anregung Folge zu geben. Die Herren Ullrichsmeier fordern eine Verlangung abgelehnt, in welcher die Fortführung der Straßenbahn durch die Weidbergstraße befohlen und ein ansehnlicher Beitrag zu den Kosten dieser Zweiglinie geseindet wurde. Die Herren Dr. Wildens und Dr. Roth waren persönlich an

anten
nanden,
Rub.
kronz
chäftig
Seine
L.
meral-
von
sen
mar
und
Aulon
Aus-
er
nicht
nem
teuer-
nach
litter
mar
tattet,
iptrite
1885
als
und
Sinn
legt
dem
amad.
B, die
von
er
ortan
uner-
charie
meres
Bess.
W.
gerie
3 W.
Noch
lung
63.50
o.
en,
13.90,
pr.
rt. f.
biede
pr.
0d.
id. f.
11/3.
o. pr.
1 D.
usco
18/5.
-
legat
Rob.
Wies
blüh
Oct.
Fest.
Stam-
Ros.
in
robes
t. d.
Oct.
11.
in
preis
er
Zun-
-
g.
onfol.
nische
A/7.
77.
littimo
47.90.
-
mpier
Der
und
rger.
er Z.
Erne
-
arb.
idern-
Z.
Des
Bung
o 5.
-
Ober-
ten.
-
der
it.

Donnerstag, den 12. October
von Vormittag 11 Uhr an soll in
Spezialsaal der Wälder des Cent-
ral-Arns, bestehend aus Säug-
rath, Betten, Kleidungsstücken,
sowie einem vollständigen Sattler-
handwerkzeuge mehrerlei gegen
fortwährende Bezahlung verkauft werden.
2. Vorgericht.

1 Restauration,
12 Zimmer haben und
1 Reitställe
in guter Lage Neujahr oder früher zu
geben. Nr. O. 991 Exp. d. Stg.

Ein Laden mit Wohnung, Preis
200 Thlr., ein Laden mit Stube u.
Comtoir, Preis 150 Thlr. per 1. Jan-
uar zu vermieten.
Wilhelmstraße 23, v.

Ein Laden mit oder ohne Wohnung,
Niederlageküche etc., passend für Con-
ditorei od. Colonialwaaren, zum 1. April zu
bez. Off. F. 986 in der Exp. d. Stg. erb.

Gesucht
für stille Wirthschaft, 2 Kam-
mern oder 2 Stuben u. 1 Kammer,
Küche u. Zub. Vor mit Beisangabe
abzugeben. Nr. 11. 2. 2. 2.
2 St. R. u. Zub. ist sofort oder
später zu vermieten. Bahnhofstr. 10.
Martinsstraße 15 ist die 2. Etage
zu vermieten. Preis 125 Thaler.

Zum 1. April 1883
eine Wohnung von 3 Stuben nebst
Zubehör zu verm. Sobischstraße 4.

Kleine Wohnung,
sehr eng, Nr. 40 Thlr., sind an auf
Wirthschaft od. Neujahr in der Haupt-
straße, nahe an der Kaserne, in Giesbich-
stein zu verm. Nr. 11. 2. 2. 2.
1 St. f. ob. od. später zu bez. 1. Vereinsstr. 4.

Beletage
meines Hauses, 7 Stuben nebst Zu-
behör, von Herrn Kaufmann Barth
zu verm., ist zum 1. April 83 zu vermieten.
Bahnhofstraße 11.

6 schöne Etagen
per 1. Januar und 1. April 1883
zu vermieten. Näheres
Wilhelmstraße 23, vari.

Taubengasse 9
Bel-Etage zu vermieten und per 1.
Januar 1883 zu beziehen.
Näheres daselbst im Comtoir.

2 herrliche Etagen
Charlottenstraße 8 zu vermieten u.
sofort oder später zu beziehen.
Näheres im Comtoir.

Eine Wohnung von 70-80 Rthr
wird von einem Geschäftsmann sofort
zu mieten gesucht.
Offerten bittet man unter Nr. 993
in der Exp. d. Stg. niederzulegen.

Eine fremde Wohnung, 300 Mark
p. m. ein. ruh. Ruhe zu vermieten.
1. April bis 30. September 83.
Näheres Burgstraße 17 im Laden.

Wohnung für 70 Thlr., Bel-Etage
an ruh. Lage sofort od. später, u. verm.
Näheres Burgstraße 17 im Laden.

**Stube, 2 K., R. sofort u. 1. Januar an
f. near. Lage u. verm. Schwanstraße 25.**
Ein Logis an n. h. Leute Unterberg 5

Sehr schön eingerichtete
durchaus comfortable Wohnung, 11.
Etage in besser Lage der Stadt für
300 Thlr. 1. Januar oder 1. April zu
vermieten. Näheres durch Radolf
Mosse, gr. Ulrichstraße 4.

**Stube, R., R., Preis 4 Thlr., an 2
einz. Leute zu verm. gr. Sandberg 8**

Teipzigerstr. 16 3 Et., ein eleg. möbl. Zimmer
sofort an 1 oder 2 Herrn zu vermieten.
Möbl. Wohn. n. Stam. Parloir, 11, II.
Möbl. St. u. R. n. verm. Charlottenstr. 9.

Möbl. Stube für 4 Thlr. zu ver-
mieten. Teipzigerstraße 62, vari.

Ant. Vogl für einen Herrn
an der Moritzstraße 1, III.

Möbl. Stube n. verm. Börsenstraße 22 I r.

Möbl. St., mon. 3 R. gr. Ulrichstr. 30 II

Möbl. möbl. Zimmer Parloir, 10 III

Möbl. Zimmer verm. Augustastr. 13, I

Möbl. Stube Parloir, 12 III

Möbl. Zimmer an 1 od. 2 Herren
vermietet. H. Braunsbach 7, I.

Möbl. Wohn. alter Markt 13.

2 junge Leute finden Logis mit Hof
Augustastr. 9a im Laden.

Anst. Wädh. f. Schlafst. Martinsstr. 5 5. Sout.

Anst. Schlafst. Vanthwest 12 im Wädh.

Anst. Schlafst. n. R. Riemeysstr. 11, II

Anst. Schlafst. Teipzigerstr. 95/96, III

**Anst. Schlafst. mit oder ohne Hof
Börsenstraße 32, I. r.**

Zwei Schlafstellen H. Ulrichstr. 7, Hof III

Zwei mit Hof H. Sandberg 11, II

Schlafstelle Bahnhofstr. 6 im Hofe p. r.

Red. Logis mit Hof gr. Braunsbach 2

Für Holzarbeiter.
C. Beckh mit Wohnung,
Bunnenstr. 27, blickt auf Sandberg,
zu verm. Nr. 9. Ulrichstr. 10

Anst. Schlafst. n. Hof Brückstr. 13, S. I.
Dof. werden Tischgäste angenommen.

Anst. Schlafst. mit Hof für ein i.
unt. Wädh. Brunostraße, I. r.

lanst. Wädh. f. Hof u. Teipzigerstr. 66

Anst. Schlafst. n. R. Sandweg 13, II

Zwei Schlafst. n. R. gr. Braunsbach 22/23 II

2 junge Leute finden anständige
Schlafstelle Reichstraße 27.

Anst. Schlafstelle offen Kaulenberg 8

Anst. Schlafst. n. R. Bentzstraße 11 III

Schreib. Schlafst. n. R. Unter. 13 I r.

Anst. Schlafst. n. R. Sandweg 11, II

Schlafstelle mit Hof Süßstraße 4, II

Anst. Schlafst. off. H. Schlamm 11 II

Anst. Schlafst. offen alter Markt 32

2 anst. Herren f. Verg. f. Töpferplan 7 II, I.

Anst. Schlafstelle offen Schloßberg 6

Nähmädchen sucht Spitze 9, 2 Et.

Anst. i. Leute in ein. R. in gute
Lage zu verm. Kaulenberg 6, 3 Et.

500-800 Thlr. zur 1. Hypothek
ist auszuliehen durch Fr. Demme,
Giesbichstein, Charlottenstraße 31.

Ein junger Mann, 23 J. alt, sucht
sofort oder später Stellung als Schlichter,
Bauschreiber, Comptabilist oder bereit.
Auf Verlangen kann S. Gehalt befestigt
werden. Offerten unter H. 991 gefälligst
werden. Die Expedition d. Stg.

Zur Auflicht. Verwaltung zc.
wird ein tüchtiger und gewandter Mann
bei 1800 M. Gehalt p. a. dauernd
beschäftigt. Off. mit Zeug. Lebensunter-
halt. 200 Mark. Bohmstr. 65, Berlin.

Ein junger Mann m. schön. Natur
sucht sofort oder später Stellung
als Schreiber. Off. Offerten unter
I. 989 in der Exp. d. Stg. erbeten.

Zimmerpöster,
unverbr., thatschäftig, energisch, tüchtig,
vertraut, weiß groß. Off. u. private
Beschäft. sofort auszuführen, auch bei
im Comtoir stehenden Weizen verstanden
samt und über seine Brauchbarkeit sich
bee. auszusprechen demselben, sucht ande-
weitig nach. Stell. Nr. 50 d. 984
in der Exp. d. Stg. erb.

Ein zuverlässiger
Kesselwärter,
möglichst gelehrter Schlichter, der
mehrjährige Zeugnisse besitzt, wird
gesucht. Wilhelm Rauchhaus.

Schlosser u. Schmiede
werden angenommen auf dem Gebiet u.
sowen an der Berliner Chaussee.

Tücht. Schlosser-Gezellen
sucht F. Underhald, H. Ulrichstr. 33

Ein tüchtiger Schuhmacher-Gezelle
sucht dauernde Beschäft. Wäldergasse 1

Einem Schlosserlehrling
H. Ulrichstraße 28.

Tischlerstellen sucht Grafenweg 11

Tischlerstellen sucht H. Schlamm 1

Einem tüchtigen Tischler-Gezellen
sucht H. Weber, Unterbergstraße 4

Ein Gärtnergehilfe
sofort gesucht.
Zu erfragen in der Exp. d. Stg. [508]

Lehrlings-Gesuch.
Ein Bursche kann sofort in die Lehre
treten.
C. Keller, Wäldergasse 8.

Keine Wälderstraße 8.

Dausbüchel gesucht gr. Wälderstr. 8.

Kellerburschen sofort gesucht.
Red. ordl. Wädh. such. Stell. d. Fr.
Depparade, gr. Schlamm 10, I.

Gesucht eine anständig alleinlebende
Frau in gelehrten Jahren mit besten
Empfehlungen, die gegen freie Wohnung
und angemessene Vergütung die Ver-
waltung eines einzelnen Herrn be-
dürfen. Adressen unter Angabe
der Empfehlungen und Gehaltsansprüche
unter T. 999 an die Exp. d. Stg.

Eine Frau wird sofort zum Eisen-
tragen gesucht. Marienstraße 8, I, I.

Frauen zum Aufwartung Augustastr. 9.

Frauen zum Aufwartung Augustastr. 9.

Kochmädchen f. Stubenmädchen
suchen Stelle, Wädh. für Küche
u. Haus finden Stelle.
Fr. Schaal, gr. Teipzigerstraße 58.

Wädh. a. Aufwart. ges. Parloir 3, p. r.

Ein od. zwei Wädh. können bei
Schneiderin arbei. Moritzstr. 69

Ein junges Mädchen a. 15. October
gesucht gr. Steinstraße 21, I r. links.

2 Wädh. gesucht gr. Wälderstr. 25, p.

Ein erfahrene Wädh. v. Lande,
im Wädh. machen und Blätter geübt,
sucht Stelle. Zu erfr. H. Sandberg 17, p.

Wädh. a. Wädh. u. Lerne de sucht
Fr. Doffmann, Wäldergasse 9, I r.

Althee-Bonbon,
täglich frisch, empfiehlt
C. T. Moller, Teipzigerstr. 1.

Garten-Verkauf.
Wegen Vermeidung an Raum sind mehrere
Ackerseide feinstem weisse harte saure
Gärten sofort zu verkaufen.
Vereinsstr. 6. A. Hoffmann.

Preißelbeeren,
bid eingefacht, Senf, Pfeffer- und
Saure Gurken, grüne Schnitt-
bohnen, Rheinische Wallnüsse
empfehlen C. Hennig,
gr. Ulrichstraße 54.

Neues süßes Pfannmuss,
a Hund 25 Pfg.,
neuen Sauerkohl,
a Hund 3 Pfg., empfiehlt
Theodor Schlichter,
Geißstraße 32.

Hochf. Sauerkohl
empfehlen Rehn. Gebhardt,
Mannischestraße 21.

Alle Sorten Kuchen,
Sahnbaisers, Windbeutel zc.
empfehlen
die Conditorei v. Otto Brandt,
Alter Markt 5.

Reinstes amer. Petroleum
Steinöl empfiehlt
C. Hennig, gr. Ulrichstr. 54.

Noch Sommerpreis.
Prima Brioquettes
(Meuselwäher) empfiehlt
M. Lange, Wäldergasse 7.

Neue und gebr. Möbel
aller Art. Brunostraße 6.

Neue u. gebr. Möbel
verkauf billig Trödel 2, part.

Sechsbändige Eisenwerkzeuge sucht
jeden Boten
Gratweg 10.

Eine gebr. Württembergische wird zu
kaufen gesucht. Wäldergasse 10.

Einem 4 u. 8" Holtwagen, einen 4"
Feiterwagen, alle in gutem Zustand,
sowie ein junges Pferd verkauft
Teipzigerstraße 62.

Weizen-Hüllen
für billige abzugeben Steinweg 3.

Ein runde fast neue Radrente zu
verkaufen
gr. Sandberg 8.

Einbänder-Feiterwagen sofort zu
kaufen gesucht. Stude, gr. Ritterg. 2.

Ein Paar fast neue Kautschukstühle
billig zu verkaufen.
Sattlermeister: Brode, Königsstraße 18

Ein Schiffbauer für Konstruktions-
arbeit zu kaufen gesucht.
Eine Grube zu verkaufen.
Zu erfragen in der Expedition dieser
Zeitung. [507]

2 Benggung jumbo ding qua paup
jaja jaja jaja jaja jaja jaja
jaja jaja jaja jaja jaja jaja
jaja jaja jaja jaja jaja jaja

Madag. Rindfleisch, 2 u. 11 Thlr.
Zophia mit Rindfleisch, von 11 Thlr.
Ausgezeichnet 6" Thlr., Sophafleisch 4 1/2
Thlr., ff. Rindfleisch, Kommode, Weiß-
Metz, Käse, Küchlein, Stühle verkauft
sich billig Reichstraße 2, III.

Eine gr. erb. 20. W. Nämmaschine
steht b. 3. Vortagen Mühlweg 29, III.

1 eiserner Gefüge-Ofen mit Koch-
maschine billig zu verk. Friedrichstr. 18

Ein groß-
Transport
Pomm.
Gänse
taucht Mittwoch früh ein.
L. Lichtenthal.

Heute Sonntag **Schlachtfest**
bei Fried. Jantsch, Börsenstraße 4

Eiserner Geldschrank,
sehr wenig benutzt, ist wegen Wohnungs-
veränderung billig zu verkaufen.
Näheres
Schulberg 6, I.

5 junge Affenbinder, 8 Wochen
alt, sehr. Stierme. 27a. Ad. Jenner.

Feines Schwein, fassend für Re-
staurateur, zu verk. Ludwigstraße 4

Ein Mopshund
verkauft H. Ulrichstr. 1, I r.

Junge Dachshunde
verkauft H. Ulrichstr. 1, I r.

3. K. Kanarienvogel a 3 & 4 50.
sofort eine Frau in der Nähe Zandern
billig abzugeben Lindenstraße 25, part.

Hochgelbe junge Kanarienvogel zu
verkaufen
Kautschukstr. 6.

Rawald's Wein- und Frühstück-Stuben
zum Pöckelsteiner,
Halle a. d. S., Teipziger-Straße 6.
Sonntag den 8. October die berühmte Pöckelsteiner Beize.
Rawald.

K. Wiegand's Gasthaus,
Bahnhofstraße 12.
Montag den 9. October Schlachtfest.
Müllers Restaurant, Töpferplan Nr. 4
empfehlen
seine altrenommirten Spezialitäten zur feinsten Bewirtung. Speisen
und Getränke, vorzüglich. Hier von W. Rauchhaus.
Meine Regelmäßigkeit ist noch für einige Abende in der Woche frei.

Die Delitzscher Bierhalle,
Breitestraße 3
wird Mittwoch den 11. October bestimmt eröffnet.
L. Aleth.

General-Versammlung
der Mitglieder der Central-Comitee und Sterbe-Kasse der Fischer und ver-
wandten Burschenschaften Deutschlands am Sonntag den 8. October abends
6 Uhr im Lokale des Herrn Creutzmann, Berggasse 3.

Tages-Ordnung:
Die Relation der Hamburg-Altonaer Kasse an den Reichstag. Bericht des
des Vorstands.

Ich wohne jetzt
Brüderstraße 7.
Salle a. S., im October 1882
Rechtsanwalt Elze.
Kochstraße A. Schmidt wohnt jetzt
in großer Wallstraße 10.
Aufholern, Reparieren der Möbel
nimmt an Mühlweg 32.

Perf. Schneiderin außer d. Hause
Coblenzstraße 13, III. r.

Ein Frau sucht noch Beschäft. im
Walden oder Scheunen Vorhüttschloß 9

Scholarbeiten werden außer u. ge-
schmuckvoll angefertigt in u. außer dem
Hause Auguststr. 1, Schloßpart. rechts

Musverkauf.
Wegen Wegzug nach Ver-
offerirte ich die von größter
Berliner Pianofabrik zum Verkauf
erhaltenen 1000 Paar Böden in
engl. Leder, Zwirn und hochfeinem
Stoff, 200 elegante Rod- und
Jaquet-Anzüge, 1000 elegante
Winter-Paletots, 500 Paar
Schiff-Stiefeln, Herren- und
Damen-Stiefelchen, gut gehende
Regulator- und Cylinderuhren,
Uhrketten, Gemden, Cigarren
u. dgl. zu einem spottbilligen Preis.
Otto Knoll,
21, Schüllerhof 21, am Markt.

Trotha im Eichelkranz.
Sonntag den 8. October Ränzchen
mittags von 3 Uhr ab
Entenauskegeln.
Hierzu lad. i. evg. d. m. ein
Julius Lange.

Schuhmacher - Innung.
Montag d. 9. Oct. Ab. 8 Uhr
Generalversammlung
in Wäld's Restaurant.
Tagesordnung:
Referat: Verbandsrat zu Eichen.
Der Vorstand.

Gartenbau-Verein.
Monatsversammlung Dienstag
den 10. huj. Abends 8 Uhr im Saale
des Kropfingers.
Tagesordnung:
Vortrag des Herrn Dr. Richter
über die Gehörsanlagen unserer öffentlichen
Anlagen. Referat der Herren Spindler
und Schreiber.
Stagelassen.
Schröter, Schriftführer.

Augustina.
Sonntag den 8. October Franzosen
im „Gefellschaftshaus“ Diem-
ling 4 Uhr. Der Vorstand.

Stange's Garküche,
Gratweg.
Mittwoch den 8. October
Pelle u. Bratfleisch. Fr. Bouillon,
Z. 10 a ff. Lager- u. Weich er.

Turnverein „Friesen“.
Gute Sonntag Nach-
mittag 3 Uhr in
„Müllers Belle vue“
Sommer-Abtunten,
bestehend in Schau-
vorträgen der Con-
firmanten des Turnvereins
mitwirken.
Der Vorstand.

Landmann's Salon.
Sonntag d. 7. huj. große Tanzstunde.
Dienstlich verl. Bitte abgub.
bei Wilhelmine Otto, Sp. 36.

Mittwoch ein goldener Ohring ver-
loren. Abzugeben gr. Ulrichstraße 2, II.

Geld. Chemis. Knopf gefunden
Giesbichstein, Advoatenstraße 3, I.

H. Sparer er. Wädhelchen mit Wädhel-
chen a. gelassen Spitze 30 im Hofe.
Rinder-Heberklub ver. Wädhelstr. 28 U.

G. H. 9/11. Uhr Markt nicht
gehen. Darf ich Antwort a. 3.
Abends holen?

J. K. Bitte können Sie morgen kommen?

Mein Kindergarten
Martinsberg 5, part.
hat wieder begonnen. Anmelde. jeders
arbeiten. Nachmittagsstunden in der Schul-
arbeiten werden täglich ertheilt.
Anna Sont.
Für Tumben, Knochen, neue
Fischhälften etc. soll die höchsten
Preise gr. Wallstraße 12.

! ! 1. u. 2. Sorte Brod ! !
groß und schön, 3/4 Stück 1/2 Thlr.
A. Winter, gr. Wälderstraße 17.

Fischgäste
werden angenommen. Pfannenhöhe 8a, II.

